

Inhalt

1 Einleitung: Zielsetzung und Struktur der Arbeit 3

A Theoretischer Teil

2 Schwerpunkte und Ziele der Gesundheitspolitik als strukturelle Voraussetzung eines Paradigmenwandels 5

2.1 Gesundheitsausgaben und Gesundheitspersonal 7

2.2 Salutogenetische versus pathogenetische Ansätze im Gesundheitssystem 10

2.3 Voraussetzungen bezüglich der Umsetzung des salutogenetischen Konzeptes 13

3 Das Konzept der Salutogenese und dessen Stellenwert innerhalb der Gesundheitsförderung 15

3.1 Entstehungshintergrund 20

3.2 Entwicklung, Überprüfbarkeit und Wirkung 21

3.3 Abgrenzung der Gesundheitsförderung zur Prävention 23

3.4 Pathogenetisches versus salutogenetisches Modell 25

4 Professionelles Selbstverständnis der Sozialen Arbeit in der Gesundheitsförderung 27

4.1 Ursprung und Entwicklung 28

4.2 Interdisziplinäre Ausrichtung 30

4.3 Beispiele salutogenetisch orientierter Methoden und Konzepte 32

B Empirischer Teil

5 Zielsetzung und Methodologie 36

5.1 Quantitative Forschung 37

6 Durchführung 38

6.1 Forschungsdesign 39

6.2 Deskription und Analyse 39

6.3 Ergebnis der quantitativen Forschung 46

7 Diskussion der empirischen Ergebnisse **51**

C Fazit

8 Praxisbeispiel einer sozialpädagogischen Intervention **52**

- 8.1 Kurzbeschreibung des Projekts 53
- 8.2 Netzwerk 54
- 8.3 Leitbild 56
- 8.4 Organisation und Ablauf 58
- 8.5 Wissenschaftlicher Hintergrund 58

9 Sozialpädagogische Relevanz **60**

D Literatur

E Anhang

- A1 - Fragebogen zur Lebensorientierung
- A2 - Kodifizierung der Items
- A3 - Auswertungsschema
- A4 - Fragebogen zu einem Konzept der Gesundheitsförderung
- A5 - Seminarprogramm
- A6 - Qualitätsfragebogen